

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das blatt

Wienach ist zu dem ersten verſchriben wie die Cardinal vnd erzbischof fürſten vnd herren gen costentz zu dem concilio einrittend.

An sant marins abend do mā vō der gepurd crista zalt tausent vier hundert vñ vier zehen jar Do rittent gen costentz ein fünff cardinal all vnder d̄ gehorsami bapst johannes vnd vil erzbischof vñ bischof vñ vil grosser herzen vnd geleter leüt geistlich vnd weltlich vñ kamend mit hundert vnd vier vnd sechzig pferden vnd so vil personen vnd die selbē prachtend dē bapst rechte botſchaft von der stat zu rom vnd dem land darbey gelegen wie das rom vnd das rōmer lant sich widerumb geworffen het an den selbē vnsern heiligē vater bapst johannes den xxij. vñ wōlten im gehorsam widerüb als vor wann sich die selb stat vñ das land abgeworfen heten vñ wōlten bapst Gregorio gehorsam sei gewesen den sy nun auffgehēxtent vñ ganz mit bapst johannes halten. Vnd do

bapst johannes söllich frōlich botſchaft kōmen was do hieh er frōd leüten vñ laudes singen vnd mā leütet frōd mit allen gloggemorgens frūe einest zu mit tag zum andern vnd an dē abent zu dem dritten mal.

Am freitag nach sāt Nycolaus tag vor dem jmbischo do rayt ein des küniges vō engelland botſchaft vnd des künigs vom schottenlandt vnd mit jnen zwen erzbischof vnd funst sybē bischoff. Der gefürst graff herz Bernhard von warēwik vnd vil ander grafen freyen ritter vñd knechte von engellandt vñd von schotten die all hienach benennt werdent vnd ritend ein mit vierhundert vñd vier vnd fünffzig pferden vnd mit souil leüten od personen.

Wienach vndest ire wapen i disem buch gar schön gemalet